



**Laufbahngestaltung
von Frau zu Frau**

Medienmitteilung

30 Jahre Engagement für Frauen im Beruf

Die Frauenberatungsstelle *fraw* feiert ihr dreissig jähriges Jubiläum – ein Dritteljahrhundert gibt es die erfolgreiche Frauenberatungsstelle *fraw* – frau arbeit weiterbildung, welche für Frauen im Berufsleben mit Beratung und Bildungsangeboten konkrete Unterstützung anbietet.

Die Fachstelle *fraw* berät, unterstützt und begleitet Frauen seit 30 Jahren in Themen rund um die Berufs- und Laufbahngestaltung sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für Pia Schneider, Beraterin und Fachstellenleiterin ist das Ziel des Vereins *fraw* und der Beratungsstelle, *Frauen über ihre Chancen im Beruf aufzuklären, ihnen innovative Wege aufzuzeigen und sie darin zu bestärken, selbstbewusst eine Tätigkeit zu finden, die sie befriedigt und auf ihre persönliche Lebenssituation zugeschnitten ist.*

Die *fraw* ist fast genauso alt wie der wegweisende Verfassungsartikel zur Gleichstellung und schreibt Geschichte. Die Gründung der *fraw* ging 1979 aus einer Tagung über Frauenarbeitslosigkeit mitten in der Wirtschaftskrise hervor – Frauen griffen zur Hilfe zur Selbsthilfe und organisierten Angebote in der Beratung und Bildung. Damit wollten die Frauen etwas dagegen tun, dass die Probleme der Wirtschaftskrise auf Kosten der Frauen gelöst und diese zurück an den Herd geschickt wurden. *Mit der fraw nahmen die Frauen das Heft in die Hand und machten es sich zur Aufgabe, Frauen mit Beratung und Weiterbildung in ihrem Berufsleben zu unterstützen und weiter zu bringen, sagte Corinne Schärer, Präsidentin der fraw und unterstrich, dass damals wie heute die Beratung und die Bildungsangebote von Frauen für Frauen einem klaren Bedürfnis entsprechen.*

30 Jahre *fraw*-Erfahrung zeigen, wie vielfältig weibliche Biografien und damit berufliche Laufbahnen sind. *Darum stellt die fraw an drei Jubiläumsanlässen Frauen in den Mittelpunkt, die aus ihren bewegten Leben berichten und uns an ihrer Lebenserfahrung teilhaben lassen,* erläuterte Vorstandsmitglied Maria Schmid die Jubiläumsaktivitäten.

- Am 25. März, im Rahmen der 30. Mitgliederversammlung, erzählt Doris Sollberger von ihrer Arbeit im eigenen Reisebuchladen, dem Unterwegssein mit Kindern und dem «Frauenpowerwalk», den sie ins Leben gerufen hat.
- An der Film-Matinée vom 5. Juni steht die Bauerntochter Ruth Seiler-Schwab, im preisgekrönten Dokumentarfilm «Müetis Kapital» im Mittelpunkt. Anschliessend gewährt eine Podiumsdiskussion mit ausgewählten Frauen, der Regisseurin und dem Sohn der Protagonistin Einblicke in verschiedene Lebenskonzepte.
- Am 5. November stehen Stadtrundgänge mit dem Bärner Gritli auf dem Programm. Im Zentrum steht die Begegnung mit einer Berner Dienstmagd um 1870. Wir begleiten die Berner Dienstmagd Gritli (um 1870) durch verborgene Winkel der Altstadt und erfahren, wie sie lebte und arbeitete.



Laufbahngestaltung von Frau zu Frau

Die Beratungsstelle der *fraw* ist anerkannt und wird heute von Bund und Kanton finanziell unterstützt. Die *fraw* ist auch heute noch die **einzigste öffentliche Beratungsstelle** auf dem Platz Bern, die **gezielt und ausschliesslich für erwachsene Frauen** praxisorientierte Beratung und den Erfahrungsaustausch im Bereich der **beruflichen Entwicklung** anbietet. Die 30-jährige Erfahrung der Pionierin *fraw* dokumentiert eindrücklich das Bedürfnis nach diesem niederschweligen, ausschliesslich auf die Situationen von Frauen ausgerichteten Beratungs- und Bildungsangebot.

Weitere Auskünfte: Corinne Schärer, Präsidentin *fraw*. 079 219 94 20

Bern, 10. März 2010